

Rechentempo in der 1. Klasse

Beitrag von „alem2“ vom 21. Januar 2008 19:23

Hallo,

die Nachfragen der Eltern in meinem 1. Schuljahr verunsichern mich ein bißchen (unterrichte zum ersten Mal ein 1. Schuljahr).

Sie meinen die Sch wären so schlecht in Mathe, da sie noch jede Minusaufgabe mit Plättchen, Rechenschieber o.ä. ausrechnen müssten und für eine einzelne Aufgabe noch lang überlegen.

Ich gehe davon aus, dass dies zu diesem Zeitpunkt normal ist. Die Sch lernen ja gerade erst die Minusaufgaben bis 20. Ich habe die Eltern auch so beruhigt. Insgeheim bin ich aber doch unsicher. Ist das wirklich normal?

LG Alema

Beitrag von „Lehrerinneu“ vom 21. Januar 2008 19:47

Hallo!

habe zwar selbst nicht soviel Erfahrung, war letzte Woche aber verstärkt in der ersten Klasse und bei uns rechnen auch alle noch mit Plättchen, also denke ich es ist normal!

LG

Beitrag von „Herzchen“ vom 21. Januar 2008 20:13

Also bei mir rechnen die allermeisten noch im ZR 10 und davon wieder sehr viele noch mit Material. 😊

Beitrag von „bina00“ vom 21. Januar 2008 20:36

ZR 20!!!! wow, wir sind auch noch im ZR 10 unterwegs, dabei auch viel mit Plättchen Rechenschiebern... erklär den Eltern doch, dass es wichtig ist, dass die Kinder Anschauungsmaterial kriegen v.a. im ersten Schuljahr!

Ich versuche meine Schritt für Schritt mit kleinen Blitzrechenzetteln und Stoppuhr oder Spielen wie Rechenkönig zum "Kopfrechnen" zu animieren 😊

Beitrag von „pinacolada“ vom 21. Januar 2008 20:47

Hello!

Wir haben auch lange den ZR bis 20 erarbeitet und jetzt vor einiger Zeit erst mit der Addition begonnen. Da rechnen noch sehr, sehr viele mit Material. Automatisieren sollen sie erst zum Ende hin, wenn die Operationsvorstellungen richtig gefestigt sind.

Also - du bist nicht allein!

LG pinacolada

Beitrag von „alem2“ vom 21. Januar 2008 21:07

gut, dann liege ich ja richtig mit meinen Äußerungen.

Danke für eure Hilfe.

Alema